



**GUTTET-FESCHEL** **ALBINEN** **Erschmatt**  
*Leben auf der Sonnenseite* **Bratsch**

# Schule Sonnenberge

## Öffentlicher Informationsanlass

Freitag, 10. Okt. 2008, 20.00 Uhr  
Schulhaus Wiler in Guttet-Feschel, Turnhalle

**Herzlich willkommen!**

## Ablauf

1. Begrüssung
2. Ausgangslage – bisherige Tätigkeiten
3. Präsentation des Projektes „Schule Sonnenberge“ durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe
4. Fragen - Diskussion
5. Ausblick

## Vereinbarung der vier Gemeinden vom Herbst 2007 als Grundlage

### Punkt 4:

- „Die Gemeinden sprechen sich grundsätzlich für das Modell ‚Blockzeiten mit freiwilligem Mittagstisch‘, sowie verbindlicher Schul- und Unterrichtsentwicklung aus. Ein gemeinsames Leitbild und pädagogische Erkenntnisse sind integrierender Bestandteil der gemeinsamen Schule.“

## Auftrag an die Arbeitsgruppe

### Aus Punkt 5 der Vereinbarung:

- Eine schlanke Organisation der Schule vorschlagen.
- Das Modell „Blockzeiten mit freiwilligem Mittagstisch“ definieren.
- Die finanziellen Auswirkungen des Modells aufzeichnen.
- Einen Finanzplan über vier Jahre für die gemeinsame Schule aufstellen.
- Die Grundlagen für die Standortfrage aufzeigen.

Damit sollten die beteiligten Gemeinden eine Entscheidungsbasis erhalten.

## Die Mitglieder der Arbeitsgruppe

- Steiner Edmund, (Dozent an der PH-VS; Leiter der Arbeitsgruppe; Redaktion des Schlussberichts)
- Grand Bernhard (Präsident Gemeinde Albinen; Schulkommissionspräsident)
- Hermann Franziskus (Vertreter Gemeinde Albinen, Lehrer in Albinen)
- Meichtry Albert (Gemeinderat Erschmatt, Mitglied der Schulkommission Erschmatt-Bratsch)
- Ritz Stefan (Schulinspektor)
- Schnyder Eduard (Präsident Gemeinde Guttet-Feschel; Schulkommissionspräsident)
- Schnyder German (Gemeinderat Bratsch, Mitglied der Schulkommission Erschmatt-Bratsch)
- Steiner Alwin (Präsident Gemeinde Bratsch)
- Zumstein-Kuonen Karin (Vertreterin Gemeinde Guttet-Feschel, Lehrerin, zuständig für Protokollführung der AG).

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

5

## Tätigkeiten 2007/2008

- Dezember 2007 – Mai 2008:  
Arbeitsgruppe arbeitet am Projekt
- 29. Mai 2008:  
Präsentation des Schlussberichts an die Gemeinderäte der vier Gemeinden
- Juni – August 2008:
  - Stellungnahme der Gemeinden zum Bericht
  - Unterzeichnung einer zweiten Vereinbarung als Basis für die Fortsetzung des AG-Mandats
- September/Oktober 2008: gemeinsame Informationssitzungen
  - a) 23. Sept. 2008: für die Lehrpersonen
  - b) 10. Okt. 2008: für die breite Öffentlichkeit

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

6

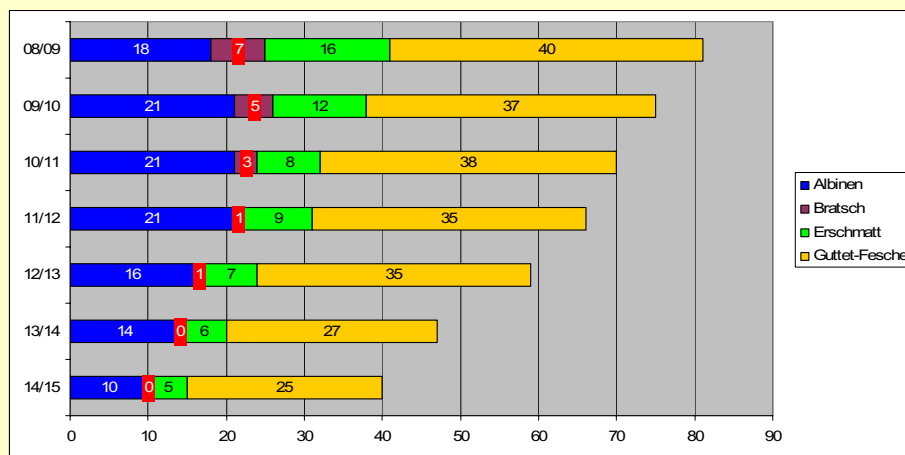
# Präsentation des Projektes

- a) Schülerzahlen / Infrastruktur
- b) Blockzeitenmodell – pädagogisch-didaktische Aspekte
- c) Transport
- d) Mittagspause: Schulergänzende Betreuungsangebote / Transporte
- e) Schulorganisation
- f) Finanzen
- g) Kommunikation
- h) Entscheidungsverfahren / Zeitplan

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

7

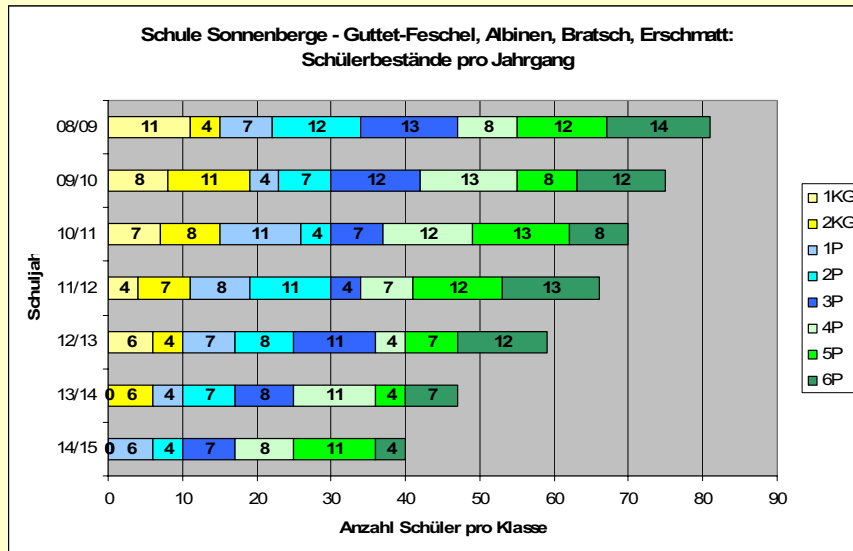
# Schülerzahlen ab 2008/09: nach Gemeinden



Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

8

## Schülerzahlen nach Klassen



Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

9

## Infrastruktur: Ist-Zustand

### Kriterien:

- Klassenräume
- Fachräume
- Räume für Kleingruppen
- Spiel- und Erholungsbereich
- Arbeitsräume und -plätze für Schulteam
- Verpflegungsbereich
- Begegnungsbereich
- Rückzugsbereich
- weitere Räumlichkeiten

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

10

## Infrastruktur: Entscheid: Schulstandort

- 1 Standort: Schulhaus auf dem Wiler



Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

11

## Blockzeitenmodell – pädagogisch-didaktische Aspekte

- Blockzeitenmodell:
  - Einheitlicher Schulbeginn und Schulschluss
  - Vorgaben des DEKS werden eingehalten
  - Erfahrungen im Oberwallis

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

12

## Blockzeitenmodell: 1./2. Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	08.10 – 08.30	Anlaufzeit	20 Min.		20 Min.
	08.30 – 11.00	Unterricht	150 Min.	Frei	150 Min.
	11.00 – 11.30	Auslaufzeit	30 Min.		30 Min.
Nachmittag	13.25 – 13.40	Anlaufzeit	15 Min.		
	13.40 – 15.30	Unterricht	110 Min.	Gruppe A	Gruppe B.
	15.30 – 15.45	Auslaufzeit	15 Min.		

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

13

## Blockzeitenmodell: 1./2. Primarklasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	08.00 – 09.45	Unterricht	105 Min.	Messe 50'	
	09.45 – 10.05	Pause 20'	→	→	→
	10.05 – 11.45	Unterricht	100 Min.		
Nachmittag	13.15 – 14.45	Gruppe A	Gruppe B		Gruppe A
	14.45 – 15.00	Pause 15'	→	→	→
	15.00 – 15.45	Gruppe A	Gruppe B		Gruppe A

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

14

## Blockzeitenmodell: 3. - 6. Primarklasse

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	08.00 – 09.45 Unterricht	105 Min.	Messe 50'		
	09.45 – 10.05 Pause 20'	→	→	→	→
	10.05 – 11.45 Unterricht	100 Min.			
Nachmittag	13.15 – 14.45 Unterricht				
	14.45 – 15.00 Pause 15'	→		→	→
	15.00 – 15.45 Unterricht				

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

15

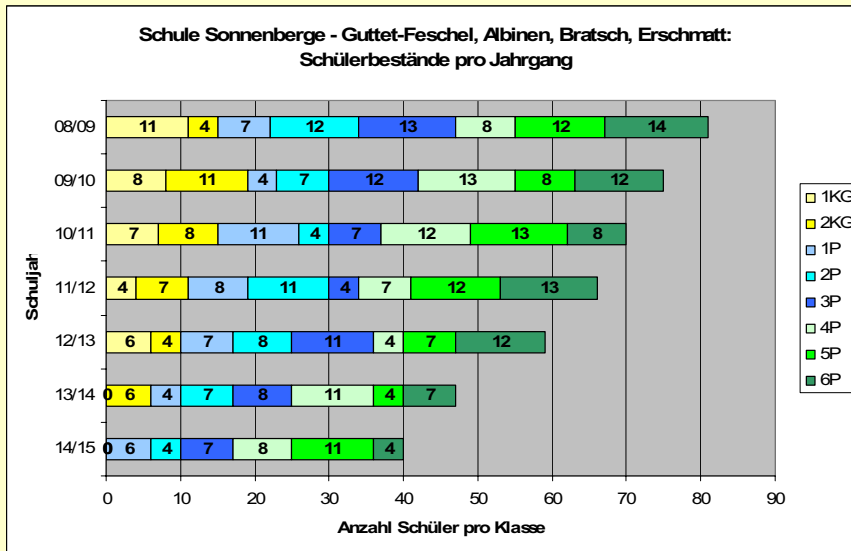
## Blockzeitenmodell – pädagogisch-didaktische Aspekte

1. Unterrichtsrhythmisierung
2. Team-Teaching
3. Jahrgangsgemischte Klassen
4. Erweiterter Musikunterricht  
Neue Methoden im Fremdsprachenlernen
5. Schulleitung

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

16

# Jahrgangsgemischte Klassen



Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

17

# Jahrgangsübergreifendes Lernen – Parallelstundenpläne – Team-Teaching

	Schuljahr 2008-2009	Schuljahr 2009-2010	Schuljahr 2010-2011			
Kindergarten ganztägig	1. KG	1. KG	1. KG			
	2. KG	2. KG	2. KG			
	19 Kinder	15 Kinder	11 Kinder			
1.- 3. Primarklasse aufgeteilt in zwei Parallelklassen A/B	4 PS-Abteilungen		4 PS-Abteilungen		4 PS-Abteilungen	
	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.
	2. Kl.	2. Kl.	2. Kl.	2. Kl.	2. Kl.	2. Kl.
	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.
	11 Sch.	12 Sch.	11 Sch.	11 Sch.	12 Sch.	13 Sch.
4.- 6. Primarklasse aufgeteilt in zwei Parallelklassen A/B	4. Kl.	4. Kl.	4. Kl.	4. Kl.	4. Kl.	4. Kl.
	5. Kl.	5. Kl.	5. Kl.	5. Kl.	5. Kl.	5. Kl.
	6. Kl.	6. Kl.	6. Kl.	6. Kl.	6. Kl.	6. Kl.
	16 Sch.	17 Sch.	16 Sch.	17 Sch.	16 Sch.	16 Sch.

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

18

## Mittagspause: Schulgängende Betreuungsangebote / Transporte

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht Vormittag	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG
	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.
	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.
	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.
Mittagsfisch oder Transport					
Unterricht Nachmittag	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG		1./2. KG Gr. A 1./2. KG Gr. B	1./2. KG Gr. A 1./2. KG Gr. B
	1./2. Kl. Gr. A 1./2. Kl. Gr. B	1./2. Kl. Gr. A 1./2. Kl. Gr. B		1./2. Kl. Gr. A 1./2. Kl. Gr. B	1./2. Kl. Gr. A 1./2. Kl. Gr. B
	3. Kl.	3. Kl.		3. Kl.	3. Kl.
	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.		4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.

Legende:  schulfreier Halbtag für die betreffende Gruppe

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

farbige Flächen Halbtag mit Unterricht für betreffende Gruppe

19

## Transport



Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

20

## Mittagspause: Schulgängende Betreuungsangebote / Transporte

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht Vormittag	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG
	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.	1. Kl. 2. Kl.
	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.	3. Kl.
	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.
Mittagstisch oder Transport	1. / 2. KG	1. / 2. KG		1/2. KG Gr. A 1/2. KG Gr. B	1/2. KG Gr. A 1/2. KG Gr. B
	1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B	1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B		1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B	1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B
	3. – 6. Kl.	3. – 6. Kl.		3. – 6. Kl.	3. – 6. Kl.
Unterricht Nachmittag	1. KG 2. KG	1. KG 2. KG		1/2. KG Gr. A 1/2. KG Gr. B	1/2. KG Gr. A 1/2. KG Gr. B
	1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B	1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B		1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B	1/2. Kl. Gr. A 1/2. Kl. Gr. B
	3. Kl.	3. Kl.		3. Kl.	3. Kl.
	4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.		4. – 6. Kl.	4. – 6. Kl.

Legende:  schulfreier Halbtage für betreffende Gruppe

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

Gruppen, für die Transport oder Mittagstischbetreuungen organisiert werden müssen

21

## Schulgängende Betreuungsangebote

### Blockzeiten und Zeiten vor/nach Unterricht:

- Auffangzeit am Morgen: durch Präsenz der Lehrpersonen gewährleistet
- Mittagspause zwischen Block Vormittag und Block Nachmittag:
  - Dauer von etwa 90 Minuten
  - Freiwilliger Mittagstisch
  - Hausaufgabenhilfe
  - Betreuungspersonal (2 Personen)
  - Räumlichkeiten/Anlagen für verschiedene Bedürfnisse
- Betreuungszeit nach Ende des Unterrichtsblocks am Nachmittag

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

22

## Mittagspause aus der Sicht der Kinder **Betreuung in Wiler** oder **Transporte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kontakte / Spielzeit mit anderen Kindern</li> <li>+ Hausaufgabenhilfe durch Betreuungspersonen</li> <li>+ Bewegung / evtl. Förderangebote</li> <li>+ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kontakt mit Mutter/Familie</li> <li>+ ...</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. Trennungsängste</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Längere Sitzzeiten</li> <li>- Weniger Spielzeit wegen längerer Transportzeiten</li> <li>- ...</li> </ul>

Projekt « Schule Sonnenberge »  
 Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

23

## Mittagspause aus der Sicht der Mütter / Väter: **Betreuung in Wiler** oder **Transporte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Hausaufgaben können in Schule gemacht werden</li> <li>+ evtl. weniger Auseinandersetzungen wegen HA</li> <li>+ Mehr Freiraum für familienexterne Tätigkeiten</li> <li>+ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kontakt mit Kind auch über Mittag möglich</li> <li>+ ...</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evtl. Trennungsängste</li> <li>- Evtl. etwas teurer als Kochen in eigenem Haushalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Enges Zeitmanagement für Kochen / Mittagspause</li> <li>- ...</li> </ul>

Projekt « Schule Sonnenberge »  
 Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

24

## Mittagspause aus der Sicht der Gemeinden: **Betreuung in Wiler** oder **Transporte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Schule Sonnenberge macht von sich reden</li> <li>+ Evtl. Attraktivitätssteigerung für Familien</li> <li>+ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Während der Schulzeiten ein zusätzliches Kursangebot</li> <li>+ ...</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Höhere Kosten für Betreuungspersonal</li> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Höhere Transportkosten</li> <li>- ...</li> </ul>

Projekt « Schule Sonnenberge »  
 Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

25

## Mittagspause aus der Sicht der Wirtschaft: **Betreuung in Wiler** oder **Transporte**

<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ermöglicht</li> <li>+ Teilzeitanstellung für Betreuungspersonal</li> <li>+ ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Transportunternehmen kann eine zusätzliche Fahrt verrechnen</li> <li>+ ...</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>

Projekt « Schule Sonnenberge »  
 Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

26

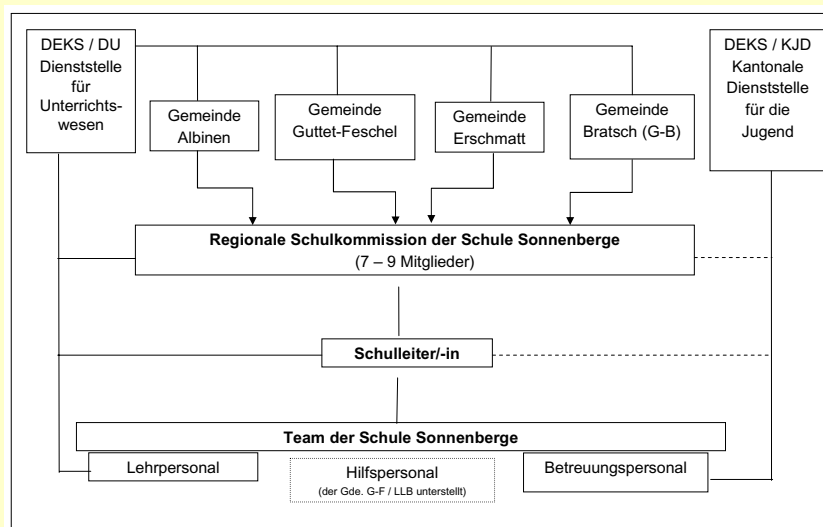
# Schulergänzende Betreuungsangebote

## Freiwilliger Mittagstisch:

= Es steht jedem Kind bzw. dessen Eltern frei, das Betreuungsangebot zwischen Unterrichtsschluss am Vormittag und Unterrichtsbeginn am Nachmittag zu nutzen.

Oder: Niemand ist gezwungen, die Betreuungsangebote in der Mittagspause zu nutzen.

# Schulorganisation



# Finanzen

- Vorbemerkungen
- Ausgangslage
- Rahmenbedingungen
- Budgetentwurf

## Kommunikation und Entscheide: nächste Schritte bis Ende 2008

Wann?	Wer?	Was?	An wen?
10. Okt. 2008	Arbeitsgruppe Gemeindepräs.	Öffentlicher Informationsanlass	Alle interessierten Personen
Oktober 2008	Arbeitsgruppe	Erarbeitung der Interkommunalen Vereinbarung (ggf. Einbezug von Rückmeldun- gen der Lehrpersonen und von interessierten Kreisen)	Gemeinderäte
Anfang Nov. 08	Gde.-Verw.	Entwurf interkommunale Vereinbarung überprüfen	DEKS-Jurist
GR-Beschlussfassung in allen Gemeinden (Verabschiedung der interkommunalen Vereinbarung) Allenfalls Konsensfindung unter Einbezug der AG			
Ende Nov. 08	Gemeindepräs. Gde.-Schreiber	Unterzeichnung der Vereinbarung (kleine Feier mit GR / AG) Pressebericht	WB / andere Medien
Dez. 2008	Gemeindepräs.	Evtl. Information der Bevölkerung	Bevölkerung

## Kommunikation und Entscheide: Schritte ab Januar 2009

Wann?	Wer?	Was?	
Bis Ende Jan.	Gemeinderäte	Ernennung der Regionalen Schulkommission	
Februar	RKS	Regelung der Personalfrage	
Ab März bis August	GR/ RSK / SL / Personal	Aufbau der neuen Schulstrukturen Vorbereitung des Schuljahres	
Offizielle Eröffnung der Schule Sonnenberge am 17. Aug. 2009			
Ab August		Schulbetrieb	

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

31

## Fragen – Diskussion - Ausblick

- Fragen zum Projekt Schule Sonnenberge
- Wortmeldungen
- Ausblick – nächste Schritte

Projekt « Schule Sonnenberge »  
Öffentlicher Informationsanlass – 10. Okt. 2008

32

## Weitere Informationen

- In den **Gemeindebüros** der vier Gemeinden:  
Zwei **Dossiers** zum Projekt stehen hier zur Einsichtnahme zur Verfügung.
- Auf der jeweiligen **Internetseite** der vier beteiligten Gemeinden:  
Hier können die **Präsentationsfolien** zum Anlass vom 10. Okt. 2008 heruntergeladen werden.

## Anregungen, Ideen, Fragen, Bemerkungen zum Projekt?

Rückmeldungen an die Arbeitsgruppe - bis 24. Okt. 08:

Postadresse:           Arbeitsgruppe Schule Sonnenberg  
                              p.A. Gemeindeverwaltung Guttet-Feschel  
                              3956 Guttet-Feschel

Mailadresse:           [gemeinde@guttet-feschel.ch](mailto:gemeinde@guttet-feschel.ch)

mit dem Vermerk « Schule Sonnenberge »